

Zum Beschluss / wil ich hiemit ein jeden gebeten haben /  
Er wolle mit diesem kurzen vnd doch gründlichen vnd wars-  
hafftigen Bericht / auff dißmal vorlieb nemen / biß auff ein  
ander mahl / so Gott der  $\text{H E X X}$  ferner Gnade vorleyhen  
wird / Denn wer ander lehret / der lehret sich selber.

Meister Klügling aber oder Hans Vnuerstandt / dem  
wenig oder nichts an der Kunst oder Warheit gelegen ist / auch  
dieselbige gar nicht weiß noch verstehet / sondern nichts kan /  
denn nur tadeln vnd vernichten / vnd tapffet hinein wie der  
Kunke in die Nüsse / der muß mir vnd allen Kunstliebenden  
Gemütern / diß Büchlein ( wider seinen danck ) gütten vnd  
zu nuzen kommen lassen / Vnd er wolle ihm ein bessers ma-  
chen /  $\text{r}^e$ .

Denn was thun die jenigen anders / welche ein ding ver-  
nichten / das sie doch selber nicht können noch verstehen ( viel  
weniger mit grund der Warheit könnē tadeln / oder ein bessers  
machen ) denn das sie damit ihren grossen tölpischen Vnuer-  
standt / heffiges vnd neydisches Herze vnd Gemüte an Tag  
geben / welches sich billich ein jeder Ehrliebender Mensch  
schewen vnd schemen solte /  $\text{r}^e$ .

Da aber ja etwas hierinne versehen oder geirret were /  
wie denn leichtlich geschehen kan / der wolle es ( auff mein  
fleissiges bitten ) aus guter vnd getrewer meynung / vnd aus  
rechtem wahren Grundt der Kunst ( wie ich denn alhie auch  
ein wenig gethan habe ) freundlichen corrigiren / Solches wil  
ich gerne zur freundschaft / vnd mit danck annemen / vnd  
in gleichem fall ( wo möglich ) widerumb verdienen. Hiemit  
sey Gott der Allmechtige mit seiner Gnade vnd

Barmherzigkeit / mit vns allen /

A M E N.

Folget